

Malerblatt

meinungsstark | fundiert | multimedial

12 | Dezember 2023

SPEZIAL

INNENRAUM

Brillux Design Award

Die Gewinner der sechs Kategorien stehen fest

Balkonsanierung

Vertikale und horizontale Flächen instandsetzen

Treppenhäuser

Gestaltungen aus den 1950er- und 60er-Jahren

Mit Airlessgeräten auch im Winter arbeiten

Die kalte Jahreszeit ist nicht nur für die Mitarbeiter eine besondere Herausforderung, sondern auch der Einsatz von Airlessgeräten auf der unbeheizten oder schwach geheizten Baustelle.

Grundsätzlich gilt, dass viele Farben und Lacke eine Materialtemperatur von mindestens 15 °C benötigen. Werden diese Temperaturen unterschritten, verändert sich die Viskosität so stark, dass die Airlesspumpe das Material nicht ansaugen kann. Dieser Effekt ist bei wasserbasierten Materialien deutlich höher als bei lösemittelhaltigen Lacken und Farben. Da Spritzspachtel zu den hochviskosen Materialien gehört, ist die Verarbeitung bei niedrigen Temperaturen unmöglich. Im Notfall muss das Material vor Ort (z. B. mit Heizstrahlern) erhitzt werden. Damit die Airlessanlage durch Frost keinen Schaden nimmt, ist diese immer so zu lagern, dass etwaiges Restmaterial im System (Schläuche, Pumpeneinheit etc.) nicht einfriert. Gefrierende Flüssigkeit führt zu einer nicht unerheblichen Ausdehnung und entsprechenden

Schäden, die sich vermeiden lassen. Idealerweise wird die Airlessanlage nach dem Spülen zusätzlich mit einem Korrosionsschutzmittel (z. B. Monster Schutzöl) durchgespült.

Als Grundsatz sind bei kalten Temperaturen folgende Punkte zu beachten:

1. Das zu verarbeitende Material **nicht über Nacht im Auto lagern**
2. Das **Airlessgerät** bei zu erwartenden Minustemperaturen **nicht im Auto lagern**
3. Die **Materialtemperatur sollte 15 °C nicht unterschreiten**
4. Airlessgeräte mit eingefrorenem Material niemals in Betrieb nehmen

www.linz-service.de



Airlessgerät

Leicht dank Akku

Monster erweitert seine Modellpalette um ein neues leichtes und kompaktes Airlessgerät mit Akku, das LuckySpray 2.0 battery. Mit den zwei 18-V-5.0-Ah-Akkus aus dem Hause Flex kann bis zu 45 Minuten lang konstant gespritzt werden. Dank seiner maximalen Förderleistung von zwei Litern pro Minute ergibt sich dadurch ein Verbrauch von bis zu 90 Liter Farbe pro Akkuladung. Besondere Merkmale sind das robuste Tragegestell, der angebaute Hochdruckfilter und die vergleichsweise groß dimensionierte Materialpumpe. Ideal für den Einsatz für kleine und mittlere Objekte. Mit dem umrüstbaren Oberbehälter ist die Anlage auch für Lackarbeiten geeignet. Optional ist ein Netzadapter erhältlich.

www.monster-airless.com

